




Platz 10 bei 'Best Global Brands 2014': Mercedes-Benz baut Vorsprung als wertvollste Premium-Automobilmarke der Welt weiter aus

Platz 10 bei "Best Global Brands 2014": Mercedes-Benz baut Vorsprung als wertvollste Premium-Automobilmarke der Welt weiter aus
Mercedes-Benz baut seine Position als wertvollste Premium-Automobilmarke der Welt weiter aus. Im aktuellen Ranking "Best Global Brands 2014" des renommierten US-Markenberatungsunternehmens Interbrand steigt die Marke mit dem Stern auf Rang 10 und schafft damit als einziges europäisches Unternehmen den Sprung in die Top 10 der 100 wertvollsten Marken. Der Markenwert wuchs im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent auf 34,34 Milliarden Dollar und ist somit seit 2009 kontinuierlich gestiegen. In den vergangenen beiden Jahren belegte Mercedes-Benz Rang 11. "Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass wir durch unsere fokussierten Marketingmaßnahmen den Wert unserer Marke weiter steigern konnten", sagt Dr. Jens Thiemer, Leiter Markenkommunikation Mercedes-Benz Pkw. "Das zeigt, dass wir mit unserer Produktoffensive und der neuen Vertriebsstrategie, die sich beide konsequent an den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden orientieren, ganzheitlich mit neuen Bestwerten punkten - beim Absatz ebenso wie beim Renommee." Den erneuten Wertzuwachs belegen die Autoren der Studie "Best Global Brands" mit der Fähigkeit von Mercedes-Benz, mit neuen Modellen und neuem Design die Marke für jüngere und neue Zielgruppen zu öffnen. Der Erfolg der neuen E-Klasse, des CLA oder des GLA habe bewiesen, dass die neue Designsprache sehr gut angenommen wird, weil sie Kunden erlaubt, sich optisch von der Masse abzuheben. Gleichzeitig habe der Ausbau der Vertriebskanäle und die Stärkung der Markenkommunikation in China zu einer beeindruckenden Absatzsteigerung beigetragen.
Mercedes-Benz hat im September den stärksten Absatzmonat der bisherigen Unternehmensgeschichte verzeichnet und erstmals in einem Monat über 160.000 Fahrzeuge an Kunden übergeben (162.746 Einheiten, +13,8%). Die Verkäufe von Juli bis September bescherten dem Stuttgarter Konzern zudem das bisher stärkste Quartal der Unternehmensgeschichte (412.018 Einheiten, +11,9%). Seit Jahresbeginn wuchs Mercedes-Benz zweistellig (+12,5%) und verbuchte mit 1.195.156 abgesetzten Pkw einen neuen Verkaufsbestwert. Besonders starke Wachstumsraten erzielte Mercedes-Benz seit Jahresbeginn in der Region Asien/Pazifik: In China setzte das Unternehmen den Erfolgskurs der letzten Monate fort und steigerte den Absatz auf einen neuen Rekordwert von 203.485 Fahrzeugen (+30,5%). Die "Best Global Brands" werden jährlich von Interbrand ermittelt. Nach Ansicht von führenden CEOs weltweit ist die Studie Wettbewerbsbenchmark für den Wert internationaler Marken. Der Ansatz ermittelt die 100 wertvollsten Marken der Welt.
Daimler AG
70546 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (711) 17 0
Telefax: +49 711 17 22244
Mail: dialog@daimler.com
URL: <http://www.daimlerchrysler.de/> 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.